



KENNEN SIE SCHON DEN WITZ?

„Komm, alter Junge, was trinkst du lieber, Bier oder Sekt?“ „Das kommt ganz darauf an.“ „Worauf?“ „Wer von uns beiden bezahlt.“

Adolphe Menjou ließ sich in Hollywood scheiden. Tags darauf fragte ihn Lubitsch, wie denn das so gekommen sei, er müsse doch schon vor der Hochzeit gemerkt haben, ob die Frau zu ihm passe oder nicht. „Das weiß man nie vor der Hochzeit“, meinte Menjou. „Merken Sie sich, lieber Lubitsch, mit einer Frau geht es einem immer wie mit einer Krawatte. Bei beiden merkt man erst, was sie taugen, wenn man sie am Hals hat.“

Fritz schreibt einen Schulaufsatz über den Menschen: Durch den Körper des Menschen geht eine Stange, die Rückgrat heißt. Auf dem einen Ende sitzt der Kopf, auf dem anderen sitzen wir selbst.

„Ihr Gatte hat Sie also geschlagen?“ „Ja, mit einem Motto.“ „Womit?“ „Mit einem Motto. Sie kennen doch die Bretter, die immer so an der Wand hängen und wo darauf gebrannt ist: Trautes Heim, Glück allein. Sehen Sie, Herr Richter, mit so einem Motto hat er mich geschlagen.“

„Sieh doch nur mal, wie die Wellen immer einander küssen.“ „Kunststück, es sind ja auch immer andere.“

Da kommt ein etwas angeheiteter Herr zu einem Schutzmann und sagt: „Hup, wenn Sie gestatten würden und so freundlich sein möchten, mir Auskunft zu geben.“ „Also was denn?“ „Bitte schön, ich möchte gerne, hup, anfragen, Herr Schutzmann, wie . . . wieviel Uhr ist es denn?“ „Fünf Uhr.“ „Danke vielmals, Herr Schupooberkommissar, sehr lieb von Ihnen, aber ich hätt' noch eine Frage, wenn Sie gestatten und ich fragen darf.“ „Na, was denn noch?“ „Bitte sehr, fünf Uhr früh oder fünf Uhr abends?“ „Fünf Uhr früh.“ „So, vielen Dank, aber ich habe nur noch eine ganz kleine Frage: „Heute oder gestern?“

Advokat in der Hitze des Plädoyers: „Ich beantrage die Vernehmung dieser beiden neuen Zeugen. Ich versichere dem Herrn Vorsitzenden, daß sie die reine Wahrheit sagen werden. Ich hab' noch nicht Zeit gehabt, mit ihnen zu sprechen.“

„Vater, weißt du den Unterschied zwischen einem Optimisten und einem Pessimisten?“ „Ja, wie soll ich dir das erklären, stell dir 'n Stück Schweizerkäse vor. Der Optimist sieht daran nur den Käse, der Pessimist nur die Löcher.“

„Was macht die liebe Gattin, Herr Meinhold?“ „Was heißt liebe Gattin? Ich habe bloß eine.“

Stimme am Telephon: „Ist dort die Pfandleihe Süd?“ „Jawohl, mein Herr, Sie wünschen?“ „Wollen Sie mir, bitte, sagen, wie spät es ist?“ „Erlauben Sie mal, dazu bin ich doch nicht da.“ „Natürlich, Sie haben doch meine Uhr.“

Ein Schnapsbruder wankt zu einem Optiker hinein. „Wünschen Sie einen Kneifer?“ fragt der Optiker. „Nee, man lieba zwee Jläschen.“

Lottchen und Willi horchen an der Tür. „Es ist sicher Besuch da“, sagt Willi. „Ich habe eben gehört, wie Papa zur Mama Liebling gesagt hat.“

Rolf geht zum Friseur. „Wie willst du die Haare geschnitten haben?“ „Wie der Papa, bitte. Oben in der Mitte ein Loch.“